

Forschung einmal aus anderer Perspektive erleben: Von Studierenden für Studierende

„Der konkrete Gegenstand unserer Wissenschaft ist [...] das im Gehirn eines jeden einzelnen niedergelegte soziale Produkt, d.h. die Sprache“, konstatiert der bedeutende Genfer Strukturalist Ferdinand de Saussure 1916 in seinem berühmten Werk „Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft“ (S. 27f.) über das Untersuchungsobjekt der Linguistik.

Wir folgen mit unserer studentischen Tagung *Sprache und Gesellschaft* der Beobachtung, dass Sprache ein soziales Phänomen ist, insofern sich die Lebenswirklichkeit einer Gesellschaft in konkreten sprachlichen Äußerungen ihrer Mitglieder widerspiegelt, sprachliche Äußerungen sich wiederum aber auch auf das Handeln der Sprechenden/Schreibenden auswirken können.

Dass zwischen sprachlichem Handeln und gesellschaftlicher Realität eine enge Symbiose besteht, die sich auf vielfache Art und Weise zeigt, wird anhand der einzelnen Vorträge deutlich werden.

Im Rahmen der Tagung präsentieren und diskutieren Studierende die Ergebnisse eigener linguistischer Forschungsprojekte vor einem breiteren Publikum. Die studentischen Vorträge, die innerhalb verschiedener Seminare zum Rahmenthema *Sprache und Gesellschaft* ausgearbeitet wurden, werden durch Beiträge von Lehrstuhlmitgliedern flankiert, die sich dem Thema ebenfalls aus verschiedenen Perspektiven nähern.

Organisation

Prof. Dr. Renata Szczepaniak
Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Hornthalstr. 2
96047 Bamberg
Tel.: 0951/863-2200
E-Mail: renata.szczepaniak@uni-bamberg.de

Koordination: Dr. Anette Kremer
Tel.: 0951/863-2257
E-Mail: anette.kremer@uni-bamberg.de

Die studentische Tagung im Internet

<https://www.uni-bamberg.de/germ-ling/studium/lehrangebot/sprache-und-gesellschaft/>



Titelgraphik: Kimberley Wegner

Universität Bamberg



Studentische Tagung
der deutschen Sprachwissenschaft

Sprache und Gesellschaft

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
13. – 14. Juli 2018

Programm

Freitag, 13. Juli 2018

Raum MG2/00.10

- ab 9.30** Tagungsbüro geöffnet
- 10.00 - 10.15** Begrüßung
- 10.15 - 11.00** **Renata Szczepaniak**
„Die Universität als Arbeitgeberin“:
Wer sagt so etwas und warum?
- 11.00 - 11.30** **Jonas Fehn**
Die Grammatikalisierung des *beim*-
Progressivs durch die konzeptuelle
Metonymie von der lokativen zur aktionalen
Lesart
- 11.30 - 12.00** **Andrea Karl-Schurian**
Sagen tut man es, aber man schreibt es nicht -
Untersuchung zur Verwendung der *tun*-
Periphrase im österreichischen Deutsch
- 12.00 - 13.30** Mittagspause
- 13.30 - 14.00** **Annika Vieregge/Eleonore Schmitt**
gewinkt oder *gewunken*? Sprachideologien
zu einem Variationsfall
- 14.00 - 14.30** **Lisa Dücker**
Sind manche Menschen beliebter als andere?
Großschreibung in frühneuhochdeutschen
Hexenverhörprotokollen
- 14.30 - 15.00** **Lena Sommermann**
Emojis und Co.: Die Entstehung neuer
Funktionen in der Internetkommunikation
als Argument gegen die Theorie des Sprach-
verfalls

15.00 - 15.30 Kaffeepause

15.30 - 16.00 **Julien Binet**
Was man aus Verrat und Heldentat über
grammatische Definitheit erfährt:
eine Korpusstudie über den Definitartikel in
Präpositionalphrasen aus dem deutschen
Nationalepos

16.00 - 16.30 **Jakob Stößlein**
„Ni!“ - Die klitische Schreibweise der
althochdeutschen Verneinungspartikel *ni*
bei Otfrid

Ab 18.00 **Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen**
(Ambräusianum, Dominikanerstr. 10,
96049 Bamberg)

Samstag, 14. Juli 2018

Raum MG2/00.10

- 10.00 - 10.15** **Begrüßung, Zusammenfassung
des ersten Tages**
- 10.15 - 11.00** **Stefan Hartmann**
Die große Verschwörungstheorie:
Political correctness als Feindbild und
Projektionsfläche
- 11.00 - 11.30** **Victoria Herrle**
Lässt die Sprache von *Pickup Artists* eine
antifeministische Gesinnung erkennen?
Eine diskursanalytische Untersuchung

11.30 - 12.00 **Jens Sörensen**
*My generation is going to be known for
wanting to die and memes* -
Galgenhumor und Memes: Ein Internet-
phänomen als Sprachrohr der jungen
Generationen

12.00 - 13.30 Mittagspause

13.30 - 14.00 **Anette Kremer**
Quod alamanni glasougi dicunt ... -
Auf den Spuren des ältesten deutschen
Wortschatzes

14.00 - 14.30 **Kimberley Wegner**
Den Geistesdespotismus leid' ich nicht! -
Der Fremdwortgebrauch in J. W. Goethes
Faust - eine Tragödie erster Teil

14.30 - 15.00 Kaffeepause

15.00 - 15.30 **Katja Rabold**
Der, die, das ... wieso, weshalb, warum? -
Arabisch-Muttersprachler und der
deutsche Artikel

15.30 - 16.15 **Abschlussdiskussion/Evaluation,
Verabschiedung**